

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

Leipzig, [1898]

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-81862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81862)

Wer verzagt, wo es gilt
Des Schweizers höchstes Gut?
Es erschallet der Ruf der Rache!
Fels und Strom, Wald und Nacht
Schente nicht unser Mut.

Tell. Ruf der Rache, ihm wir weihn Gut und Blut!
Unterwald, sei gegrüßt! Mit Väterruhm gekrönt,
Stets sah man für die Schweiz dich kühn zum
Kampfe eilen!

(Gedämpfter Hornruf entfernt von links.)

Walther. Horch, die Schwyzer, sie nah'n! Ihr Horn vom
Felsen tönt,

Sie kommen, treu den Ruhm zu teilen,
Der uns am Ziel, am hohen Ziele krönt.

Männer von Schwyz (nahe von links).

Siebenter Auftritt.

Die Vorigen. Die Männer aus Schwyz nehmen auf der rechten Seite Aufstellung.

(Begrüßung.)

Männer aus Schwyz. Geflurs Joch lastet schwer,
Lastet schwer auf dem Lande;
Nicht sind wir Schweizer mehr,
Uns drücken Knechtesbande!
Kaum ertönt eine Klage,
Es verstummt höchstes Leid!

Tell. Wir verzeihen dies Jagen in blutig schwerer Zeit;
Sie sind getreu dem Ruf der Rache,
Dem Lande ist ihr Arm geweiht!
Heil, Heil gerechter Sache!

Alle. Heil, Heil gerechter Sache!

Walther. Nur Uri fehlet noch, hört es nicht den Ruf der
Rache?

Tell. Sie sind uns treu, bereit zu Rat und That;
Die Vorsicht will's: auf andern Wegen

Führt sie dem Bruderbund der stille See entgegen
Seine Flut dräuet nicht Verrat.

Männer von Uri (nahen in Rähnen über den See).

Walthar. Seht, Freunde, seht, schon nahen sie dem Strand
Die Brüder nah!

Tell (anrufend). Wer naht?

Männer von Uri (noch entfernt auf dem See; gedämpft).

Heil, Heil dem Vaterlande!

(Sie landen und kommen vor.)

Achter Auftritt.

Die Vorigen. Die Männer aus Uri nehmen zurückstehend in der
Mitte Aufstellung.

(Begrüßung.)

Arnold. Heil euch, die Brüder grüßen wir!

Tell. Heil euch, die Bundesbrüder grüßen wir!

Männer aus Unterwalden und Schwyz.

Die Bundesbrüder grüßen wir!

Männer aus Unterwalden, Schwyz, Uri (naheinander vor-
kommend). Du siehst bereit uns hier,

O Tell, dir folgen wir,

Die Schweiz vertrauet dir,

Wir brechen Sklavenbände! (Sie umringen Tell.)

Dein Wort stülzt mit Mut,

Die Brust mit Heldenglut,

Die Freiheit winkt dem Lande,

Ihr unser Gut und Blut!

Sprich Tell! Entflamme unsern Mut,

Heil unserm Land, der Freiheit unser Blut!

Heil unserm Land! Heil unserm Heldennut! —

(Sie treten erregt vor.) Freiheit! — Freiheit! —

Tell (in die Mitte der Bundesbrüder tretend).

[Minder schreckt uns der Donnersturz, Lawinen
brausen,

Als unsers Sklavenjoches Grausen.